

Wo die Zukunft beginnt – altersgerechte Gesamtausbildung



«Ich freue mich, dich in deiner Landessprache zu begrüßen.» So begrüsst die Inhaberin der Tennisschule Nicole Bain die Besucherinnen und Besucher auf ihrer Website – und präsentiert gleichzeitig eine der grossen Stärken ihrer Schule. **TEXT & FOTOS: ZVG**



Nicole Bain.

Deutsch. Englisch. Französisch. Spanisch. Italienisch. In diesen fünf Sprachen wird an der Tennisschule Nicole Bain auf der Tennisanlage Lengg (ZH) unterrichtet. Rund 180 Minis, Kids, Junioren sowie Erwachsene trainieren dort Tennis und Kondition, um für ihren Weg zu den persönlichen Zielen bestens gerüstet zu sein.

Die Familie Meili, welche die Anlage Lengg betreibt, unterstützt seit Jahren die Arbeit von Nicole Bain. Die Basis ihrer langjährigen Arbeit ist es, Kinder mit Spass und Freude ins Tennis einzuführen

und ihnen im Rahmen von ersten Wettkämpfen und Turnieren die Regeln und Tücken des Tennis zu vermitteln. In jeder Tennisinheit, die in der Regel 90 Minuten beträgt, ist ein 30-minütiges Konditionstraining integriert. Im Vordergrund stehen die Förderung von Technik und Taktik und das Heranführen und Weiterentwickeln des Wettkampfspiels.

Erfreuliche Resultate

Dank der seit Jahren soliden Arbeit sind Spielerinnen und Spieler aus Nicoles Schmiede immer wieder in den Top Ten

ihres Jahrganges im Schweizer Ranking zu finden. Jüngstes Beispiel ist Till Brunner, der von Swiss Tennis in die U12-Auswahl für den Wintercup 2016 von Tennis Europe in Estland einberufen wurde. Zudem befinden sich 15 Spielerinnen und Spieler in den Espoir-Kadern des Zürcher Regionalverbandes RVZT.

Der nächst logische Schritt ist der Aufbau des Segments U12 bis U16. Den talentiertesten Nachwuchshoffnungen wird ein modernes Tennistraining angeboten, das sich nach den Bedürfnissen jedes Einzelnen richtet.

Tennisspiel im eigentlichen Sinn

Nicht das veraltete und weit verbreitete Einzeltraining wird gefördert, sondern das Tennisspiel im eigentlichen Sinne des Wortes. Länderübergreifend wurde eine Partnerschaft mit der Tennisschule Ajit Alexander aus dem österreichischen Bludenz eingegangen. Ajit war als Headcoach des Vorarlberger Tennisverbandes verantwortlich für die Karrieren von vielen Spielerinnen und Spielern. Die gesamtheitliche

Ausbildung im Team rundet Mike Arnold ab, der selbst Spitzensportler war und in den vergangenen Jahren viele Sportgrößen zu Höchstleistungen begleitet und trainiert hat. Er ist die rechte Hand von Nicole Bain und unterstützt sie mit Rat und Tat. Komplettiert wird das Team durch die spanischen Trainer David Gonzalez – ein diplomierter Sportwissenschaftler mit einem Schweizer Wettkampfrainer C-Diplom (demnächst mit einem B-Diplom) – und Victor Paez, diplomierter Sportlehrer mit einem Master in Hochleistungssportart.

In der Schule von Nicole Bain werden mit den Eltern der Kinder Schule und Sport koordiniert und Nicole unterstützt den Nachwuchs bei den Bewerbungen an Sport- und Mittelschulen. Die periodisch von Nicole organisierten Kids-Turniere auf der Lengg, die in den Schulferien durchgeführten Camps (Sommer 2015 waren es 70 Teilnehmer), Davis-Cup-Turniere in Bludenz und Bad Ragaz sowie die Beteiligung mit Interclub-Mannschaften (elf Mannschaften im 2015) runden das umfassende Angebot ab.

«Wir leben Tennis»

Auch Erwachsene werden in der Tennisschule Nicole Bain trainiert. Dieser Bereich ist am Wachsen und neu wird eine «Fun Competition for Women» organisiert. Nicole Bain bleibt nie stehen. So beobachtet sie regelmässig andere Tennisschulen. Insbesondere fasziniert sie die Arbeit von Melanie Molitor in Wollerau. «Frau Molitor ist die Lehrerin, die regelmässig Spitzenspieler herausbringt», erklärt Nicole Bain, die erkannt hat, dass die Ansprüche in den letzten Jahren gewachsen sind. Mit Ihrem Spitzenteam wird sie diesen gerecht und sagt: «Unsere Dienstleistung ist umfassend. Wir sprechen nicht nur davon – wir leben Tennis! Und dank Teamgeist macht es mehr Spass.»

Weitere Infos finden Sie unter:

→ www.tennisschool-nicolebain.ch

